

mung und Kontrolle der Arbeiter erkämpft. Faschistisch-konterrevolutionäre Vereinigungen konnten nicht mehr existieren. Dem Volk treu ergebene bewaffnete Organe entstanden. Die —* *demokratische Bodenreform* brach die Macht der Junker und Großgrundbesitzer und stärkte die Klassenpositionen der Arbeiter und der werktätigen Bauern entscheidend. Die Großbanken wurden geschlossen, der Widerstand des Monopolkapitals gebrochen und seine Macht durch die Bestrafung und Enteignung der Kriegsverbrecher und Naziaktivisten, der Kriegsgewinnler und Kriegsinteressenten beseitigt (—► *Enteignung der Betriebe der Kriegsverbrecher und Naziaktivisten*). Das Volk nahm deren Betriebe in der Industrie sowie das Verkehrs- und Versicherungswesen in seinen Besitz. Der volkseigene Sektor in der Industrie, der 1948 zusammen mit den SAG-Betrieben rd. zwei Drittel der industriellen Bruttoproduktion erzeugte, wurde zusammen mit dem bedeutenden Volkseigentum in anderen Bereichen der Volkswirtschaft zur festen sozialökonomischen Grundlage der a. O. Die —► *demokratische Schulreform* und die Hochschulreform verbannten den faschistisch-reaktionären Ungeist aus dem Bildungswesen, brachen das —*■ *Bildungsprivileg* der Bourgeoisie, erhöhten den Einfluß der Arbeiterklasse auf diese Einrichtungen, förderten die Arbeiter- und Bauernkinder und ermöglichten ihnen das Studium an Hochschulen und Universitäten. In Wissenschaft und Kunst wurde mit der Verbreitung und Förderung der fortschrittlichen, humanistischen Ideen und Werke, vor allem mit der zunehmenden Verbreitung des —►■ *Marxismus-Leninismus*, der Grundstein für ein

eng mit dem Volk verbundenes Wirken aller Kulturschaffenden gelegt. Die von der SED entwickelte außenpolitische Konzeption war besonders auf die Zusammenarbeit mit den befreiten Völkern unter Führung der Sowjetunion gerichtet. Die a. O. war keine selbständige Gesellschaftsordnung, sondern eine Übergangsform, die sich aus dem engen Zusammenhang des Kampfes der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten um die antiimperialistische Demokratie und um den Sozialismus ergab. Sie entstand in hartem Klassenkampf, jedoch ohne militärische Auseinandersetzungen. Mit ihrer Festigung entstanden die Voraussetzungen, um nach der Gründung der —► *Deutschen Demokratischen Republik* zum sozialistischen Aufbau übergehen zu können.

antifaschistisch-demokratische Verwaltungsorgane: Machtorgane vom Typ der revolutionär-demokratischen Diktatur der Arbeiter und Bauern auf der Grundlage des Bündnisses der Arbeiterklasse mit anderen Klassen und Schichten der Bevölkerung. Die a. V. entstanden als antifaschistisch-demokratische Koalitionen von Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschaftern und bürgerlichen Demokraten unmittelbar nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus durch die Sowjetunion in den Gemeinden, Städten, Kreisen und Ländern bzw. Provinzen in der damaligen sowjetischen Besatzungszone. Ihre politische Tätigkeit war auf die Erfüllung des —*■ *Potsdamer Abkommens* u. a. interalliierten Verpflichtungen gerichtet. Die Arbeiterklasse hatte in ihnen die führende Rolle. Sie führte ihren Kampf auf der Grundlage des programmatischen —* *Aufrufs des Zentralkomitees der KPD vom*